

Intensiv Betreutes Wohnen –Kurzkonzept–

Adresse und Ansprechpartner

Intensiv Betreutes Wohnen
Gottfried-Claren-Str. 21
53225 Bonn
Tel.: 0228/763700-34
Fax: 0228/76370099
flex@motiviva.de

Ansprechpartnerin: Kerstin Grau, Dipl. Sozialpädagogin

ZIELGRUPPE

Jugendliche ab 16 Jahren, die aus unterschiedlichen Gründen nicht im familiären Haushalt verbleiben oder in Wohngruppen leben können.

Jugendliche, die in ihren bisherigen Lebenszusammenhängen (Familie, Peergruppe, Wohngruppe, Klinikaufenthalt) keine förderlichen Voraussetzungen für ihre persönliche Entwicklung vorgefunden haben, sollen im IBW Unterstützung bei der Erarbeitung einer positiven Lebensperspektive erhalten.

Voraussetzung ist die Notwendigkeit einer intensiven pädagogischen Betreuung und die Bereitschaft des Jugendlichen, sich auf enge Zusammenarbeit mit den Fachkräften einzulassen.

Vorerfahrungen im eigenständigen Wohnen sind nicht erforderlich, ein gewisses Maß an Selbständigkeit wird allerdings vorausgesetzt.

RAHMENBEDINGUNGEN

Das „Intensiv Betreutes Wohnen“ wird als stationäre Maßnahme angeboten. Die Hilfe wird über das für den Jugendlichen zuständige Jugendamt installiert. Es findet eine regelmäßige Hilfeplanung statt.

Die Jugendlichen wohnen in vereinseigenen Wohnungen im Stadtgebiet Bonn. Ständige Erreichbarkeit einer pädagogischen Fachkraft außerhalb der üblichen Arbeitszeiten sowie am Wochenende und an Feiertagen ist durch eine Rufbereitschaft gewährleistet. Kontinuierliche Betreuungskontakte finden nach Bedarf statt, in der Regel 3-5 Mal pro Woche, in Krisensituationen bis zu mehrmals täglich. Die Jugendlichen werden üblicherweise von zwei pädagogischen Fachkräften betreut (Stellenschlüssel 1:1,98).

TEAM

Das Team besteht aus pädagogischen Fachkräften (i.d.R. mit Hochschulabschluss, teilweise mit Zusatzausbildungen). Es finden regelmäßige Teamsitzungen, interne Fallbesprechungen und Supervisionen statt.

Die MitarbeiterInnen nehmen an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teil.

ZIEL

Ziele der pädagogischen Arbeit sind:

- ◆ Förderung bzw. Stabilisierung der Selbständigkeit des Jugendlichen in allen Lebenszusammenhängen
- ◆ Persönlichkeitsaufbau und -stabilisierung
- ◆ Erwerb von lebenspraktischen Fähigkeiten und Alltagskompetenzen (Haushalt, Schule, Behörden)
- ◆ Aufbau bzw. Wiederherstellung eines ethischen Ordnungsgefüges für den Jugendlichen
- ◆ Entwicklung der Beziehungsfähigkeit und Erweiterung der sozialen Kompetenzen
- ◆ Ggf. Verhinderung von Obdachlosigkeit

METHODEN

Das Team arbeitet mit folgenden Methoden:

- ◆ tägliche, kontinuierliche und verlässliche Kontakt- und Gesprächsangebote
- ◆ Lernen am Modell
- ◆ systemische Arbeit mit dem Herkunftsfamilienkontext des Jugendlichen
- ◆ Arbeit mit dem sozialen Umfeld des Jugendlichen
- ◆ Unterstützung bei der Aktivierung von persönlichen und Netzwerk-Ressourcen
- ◆ Begleitung beim Einüben von Fähigkeiten und Kompetenzen
- ◆ erlebnispädagogische Elemente
- ◆ Kriseninterventionen
- ◆ bei Bedarf Vernetzung von pädagogischen und therapeutischen Maßnahmen

*) gem. § 34 SGB VIII ist das Intensiv Betreute Wohnen eine 'Sonstige Betreute Wohnform', die als gleichwertige Alternative zur Unterbringung in Heimen, Jugendwohngemeinschaften o.ä. Betreuungsformen anzusehen ist